Monsignore
Friedrich
Ohlhäuser
Stiftung

JAHRESBERICHT **2020**

Monsignore
Friedrich
Ohlhäuser
Stiftung

ANSCHRIFT
Hardeckstraße 9
76185 Karlsruhe

Monsignore
Friedrich
Ohlhäuser
Stiftung

UNBÜROKRATISCHE HILFE

FÜR MENSCHEN IN NOT

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT VORSTAND 05
Rüdiger Esslinger & Gudrun Troes

GRUSSWORT DEKAN & STIFTUNGSRATSVORSITZENDER 06
Hubert Streckert

GRUSSWORT BÜRGERMEISTER 07
Martin Lenz

ARMUTSBERICHT 2019 DER STADT KARLSRUHE 08

SPENDENVERGABE 2020 12
EINZELHILFEN 13
PROJEKTBERICHTE 15

BILANZ & ERGEBNISRECHNUNG 2020 18

STIFTUNGSZWECK 20

SCHLUSSWORT 21

VORSTELLUNG STIFTUNGSRAT 22

GRUSSWORT

Vor gut einem Jahr war die Welt noch in Ordnung und keiner von uns hat zu diesem Zeitpunkt auch nur im Entferntesten daran gedacht, dass sich im März 2020 alles ändern wird.

Wir wurden von heute auf morgen durch einen Virus und dem damit verbundenen Lockdown gezwungen unser Leben zu verändern, zunächst für 14 Tage. Natürlich, selbstverständlich, das muss sein, damit wir hinterher wieder dort weitermachen können, wo wir aufgehört haben.

Der Lockdown wurde verlängert, die Bilder, die wir in den Medien verfolgen konnten, waren erschreckend und berührten uns sehr. Wir lernten neue Worte und Begriffe, Fallzahlen und Statistiken kennen, wir verfolgten unzählige kontroverse Diskussionen und erlebten verunsicherte Politiker*innen. Aber am schlimmsten waren die Meldungen von isolierten Kranken, von vereinsamten Menschen und von zunehmender Gewaltbereitschaft in den Familien. So mussten wir auch an Ostern und Pfingsten auf lieb gewonnene Rituale, Gewohnheiten und Reisen verzichten, damit es bald wieder vorbei ist und wir wieder ein normales Leben führen können.

Bei einigen hatten die Veränderungen bereits begonnen, durch Homeoffice, Kurzarbeit, keine Schule und Uni, stornierte Urlaubsreisen und Angst um die Zukunft, Arbeitsplatzverlust. Bei anderen aber auch durch die ersten Berührungen mit Corona in der Familie oder dem Freundeskreis.

Besonders stark betroffen sind die Ärmsten und sozial Schwachen in unserer Region. Gerade hier hat die Pandemie die Probleme noch verstärkt und das Leben noch härter gemacht. Als Stiftung sind wir regional im Stadt- und Landkreis Karlsruhe aktiv und versuchen sozial schwachen Familien, Kindern und Menschen zu helfen. Dieses Jahr haben wir eine Vielzahl von Anfragen aus ganz Deutschland erhalten.

Auch wenn wir im Jahr 2020 keine Veranstaltungen organisieren und durchführen konnten, da das gesellschaftliche Leben auf nahezu null runtergefahren wurde, sind wir doch sehr froh darüber, so viele Firmen und Privatpersonen als Unterstützer in den letzten Jahren gewonnen zu haben, sodass unsere Spendeneinnahmen darunter nicht gelitten haben. Somit konnten wir die Spenden wieder sinnvoll und notwendig einsetzen.

Diese umfangreiche Arbeit war nur möglich, weil viele dabei geholfen haben. Karlsruher Unternehmen, aber auch vor allem private Spender*innen, die die Stiftung immer wieder finanziell unterstützen.

Wir möchte ihnen einen herzlichen Dank dafür aussprechen! Im Namen der Stiftung, der betreuten Familien, Kinder und Bedürftigen, aber auch ganz persönlich.

GUDRUN TROES
VORSTAND

RÜDIGER ESSLINGER
VORSTAND

GRUSSWORT

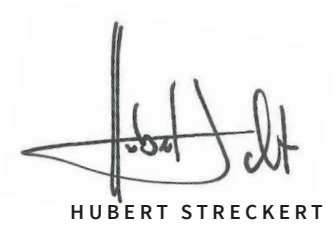
Was tun, wenn alle Stricke reißen? Ein Unfall, eine schwere Krankheit, psychische Probleme, der Verlust eines geliebten Menschen oder des Arbeitsplatzes – es kann jede/n von uns treffen. Längst nicht alle Tiefschläge sind abgesichert, viele Menschen fallen durch die manchmal recht weit geknüpften Maschen unserer sozialen Netze und stehen plötzlich vor dem Nichts. Wichtige Unterstützung von außen oder unverzichtbare Alltagsgegenstände werden unerschwinglich.

Deshalb hat sich die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung die direkte und unbürokratische Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen auf die Fahne geschrieben. Seit ihrer Gründung 2009 durch die Ardensia eG (vormals Baugenossenschaft Familienheim Karlsruhe eG) agiert sie nach den Prinzipien ihres Namensgebers. Monsignore Friedrich Ohlhäuser war ein katholischer Priester, ein glaubwürdiger Christ und vor allem ein Mann der Tat. Als kompromissloser Verfechter der Solidarität, als Seelsorger, Caritas-Mann und Baugenossenschaftsgründer ist er bis heute weit über die kirchlichen Kreise hinaus anerkannt und respektiert. Die Stiftung will seine pragmatische und zupackende Hilfe, die immer auch die dauerhafte Verbesserung der konkreten Situation der Menschen im Blick hatte, in unserem heutigen gesellschaftlichen Umfeld weiterführen.

Ein zentraler Bestandteil der Stiftungsarbeit ist die Einzelfallhilfe durch Geld- oder Sachmittel. Nachdem zu Beginn vor allem Mieter und Mitglieder der Baugenossenschaft materiell und sozial unterstützt wurden, hat sich die Stiftung mittlerweile zu einer wichtigen Anlaufstelle für alle Hilfe suchenden Karlsruher Bürger/innen entwickelt. Aber auch caritative Einrichtungen in Karlsruhe erhalten von der Stiftung substanzielle Zuwendungen, um einmalige Anschaffungen, Projekte oder ihre fortlaufende Arbeit zu finanzieren. Sie sind wichtige Multiplikatoren bei der Verteilung der Stiftungsmittel und sorgen durch langfristig bestehende Angebote für die Stabilität und Nachhaltigkeit, die die Stiftung allein nicht leisten könnte. Ein besonderer Schwerpunkt der Stiftung liegt dabei auf der Unterstützung von Initiativen für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, denen durch integrative Projekte bessere Zukunftsperspektiven eröffnet werden sollen.

Auch bei der Ansprache von Spendern geht die Stiftung neue und unbürokratische Wege. Sie will den Spendern und Spenderinnen, die durch ihre Großzügigkeit die Arbeit der Stiftung ermöglichen, möglichst viel Freude und ideellen Gewinn zurückgeben. Die attraktiven Spendenaktionen, die die gute Tat mit einem außergewöhnlichen Event, stilvollem Genuss oder einer anderen schönen Erinnerung verbinden, stoßen auf große Begeisterung und erbringen Jahr für Jahr ein größeres Spendenvolumen. So konnte die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung ihren Wirkungsradius in der ersten Dekade ihres Bestehens deutlich ausdehnen. Reden ist Silber, Handeln ist Gold!

Wenn auch Sie die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung mit einem kleineren oder einem größeren Betrag finanziell unterstützen möchten, würden wir uns freuen. Wir bedanken uns im Namen der Menschen, denen wir helfen.



HUBERT STRECKERT

DEKAN & STIFTUNGSRATSVORSITZENDER

GRUSSWORT

Wenn man den Armutsbericht der Stadt Karlsruhe liest, kann man in den letzten Jahren einen deutlichen Anstieg der Zahl wohnungsloser Personen erkennen. Wohnungslos ist, wer keinen eigenen Mietvertrag hat und stattdessen bei Familie oder Freunden, in Notunterkünften oder staatlich finanzierten Wohnheimen lebt.

Doch warum werden Menschen obdachlos?

Persönliche Lebenskrisen sind oft der Auslöser dafür, dass Menschen ihre Wohnung verlieren: Verlust des Arbeitsplatzes, Trennung vom Partner, Migration, Konflikte und Flucht aus dem Elternhaus, psychische und physische Erkrankungen, Überschuldung oder Haftentlassungen. Hinzu kommt der Mangel an Wohnraum, Armut und soziale Ausgrenzung.

Mein Dank gilt all denjenigen, die sich für die Bekämpfung von Armut einsetzen. Dies sind neben den öffentlichen und freien Trägern mit ihren institutionellen und individuellen Hilfen auch die vielen Institutionen, Verbände und Vereine sowie die ehrenamtlich Tätigen, die oftmals nicht sichtbar sind und sich trotzdem mit viel Energie für andere einsetzen.

Die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung hilft regional und ist seit ihrer Gründung vor 11 Jahren ein unverzichtbarer Ansprechpartner bei der Armutsbekämpfung in Karlsruhe geworden. Mit ihrer Unterstützung trägt sie zur Sicherung des sozialen Friedens der Stadt Karlsruhe bei.

MARTIN LENZ
BÜRGERMEISTER

AUSZÜGE AUS DEM ARMUTSBERICHT 2019 DER STADT KARLSRUHE

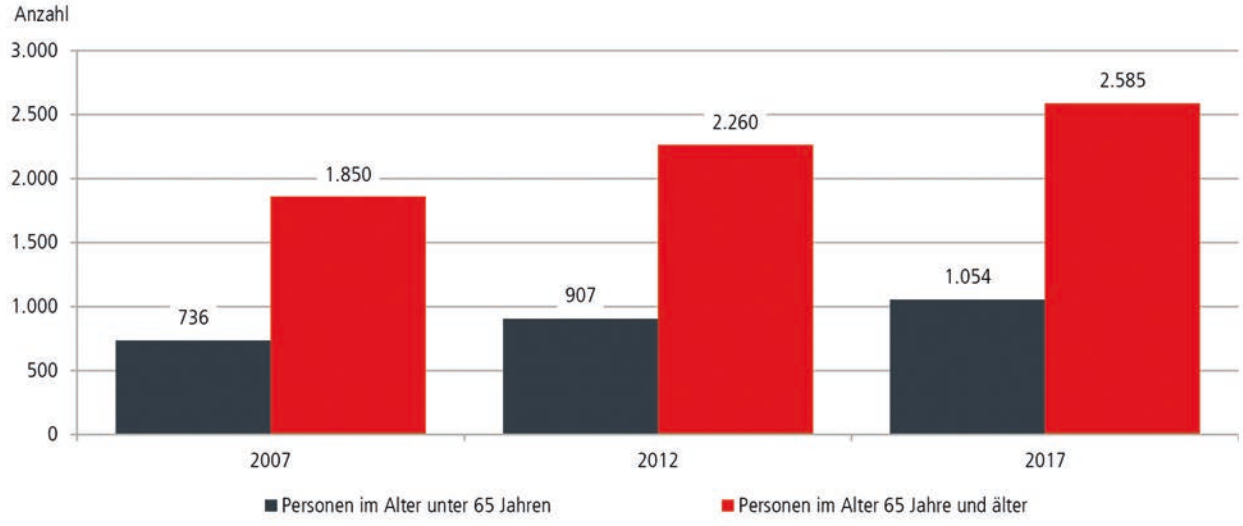
Armutsberichterstattung ist ein kontinuierlicher Prozess, der auf Dauer angelegt ist und so Entwicklungen vor Ort in den unterschiedlichen Bereichen sichtbar macht. Mit Hilfe der Berichterstattung ist es möglich, die soziale Lage der Karlsruher Bevölkerung aufzuzeigen, Problemlagen frühzeitig zu erkennen und Armut präventiv zu begegnen.

Bezug von Leistungen

Angesichts der positiven Wirtschaftsentwicklung der letzten Jahre ist gleichfalls mit den Arbeitslosen auch die Zahl der SGB II-Beziehenden in Karlsruhe zurückgegangen. Im September 2017 erhielten 17.841 Bewohnerinnen und Bewohner Leistungen nach SGB II, das waren 3.064 Personen (-14,7 Prozent) weniger als noch 2007 und 947 Personen weniger als im September 2012.

Während die Zahl der Personen, die Arbeitslosenunterstützung und SGB II-Leistungen erhalten, in den letzten Jahren zurückgegangen ist, vergrößerte sich im gleichen Zeitraum der Kreis derer, die Grundsicherung oder Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII (Sozialhilfe) beziehen.

Personen mit Bezug von Grundsicherung* in Karlsruhe 2007 – 2017
(Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)



* Außerhalb von Einrichtungen.
Quelle: Stadt Karlsruhe | Sozial- und Jugendbehörde

“ DIE ÜBERWINDUNG DER ARMUT IST KEIN AKT DER BARMHERZIGKEIT, SONDERN EIN AKT DER GERECHTIGKEIT.

NELSON MANDELA
1918 - 2013

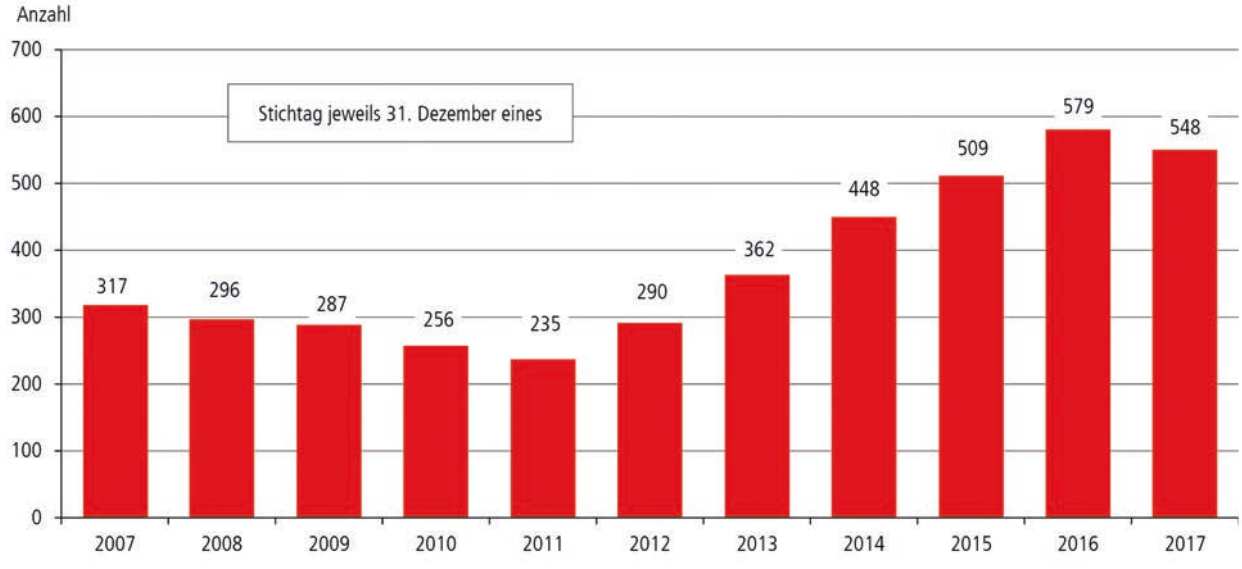
AUSZÜGE AUS DEM ARMUTSBERICHT 2019 DER STADT KARLSRUHE

Bezug von Wohngeld

Der sich verengende Wohnungsmarkt, insbesondere im Bereich günstiger Mietwohnungen, verstärkt Prozesse der Ausgrenzung von Menschen, die sich aufgrund ihrer Lebenslagen und ihrer finanziellen Situation dort nicht selbst mit angemessenem Wohnraum behaupten können. Dies führte zu einem deutlichen Anstieg der Zahl wohnungsloser Personen. Ohne die wertvollen und wichtigen Instrumente der Wohnraumversorgung über die Wohnraumakquise sowie der guten Kooperation mit der Volkswohnung GmbH wäre die Zahl der wohnungslosen Personen deutlich höher.

Intensiviert wurde die Zusammenarbeit bei der Quartiersentwicklung unter anderem zwischen Wohnungswirtschaft, Bürgerzentren, Seniorenbegegnungsstätten, Kinder- und Jugendhäusern, Kinder- und Familienzentren, Mehrgenerationenhaus, Kommunen und Trägern, um die vielseitigen Herausforderungen und Themenbereiche wie Alter, Armut, Pflege und Gesundheit, Wohnen, Nahversorgung, Mobilität, soziales Miteinander und bürgerschaftliches Engagement, Integration und Umwelt gemeinsam anzugehen. Diese haben das Potenzial, Bausteine beziehungsweise Knoten innerhalb stützender Netzwerke im Quartier zu sein und bringen vielfältige Erfahrungen ein.

Entwicklung der Anzahl der wohnungslosen Personen in Karlsruhe seit 2007



Quelle: Stadt Karlsruhe | Sozial- und Jugendbehörde

Armut und Gesundheit

Armut kann zum einen zu Krankheiten führen, gleichzeitig erschweren gesundheitliche Einschränkungen häufig den Zugang zum Arbeitsmarkt und erhöhen das Risiko von Armut und sozialer Exklusion. Der DKHW Kinderreport Deutschland 2018 und die KiGGS-Studie 2018 weisen darauf hin, dass Kinderarmut und dadurch bedingte Risikofaktoren lebenslange Folgen zeigen.

Sozial benachteiligte Kinder haben gemäß einer Vielzahl an Studien schlechtere Zähne, eine doppelt so hohe Mortalitätsrate durch Unfälle wie Kinder aus finanziell besser gestellten Haushalten, häufigere akute Erkrankungen und eine höhere Anfälligkeit für chronische Erkrankungen. Sie entwickeln weniger Strategien für den Abbau von Stress und haben meist eine schlechtere Ernährung.

Insgesamt verfestigt sich Armut gemäß aktuellen Studien tendenziell. Es ist schwieriger geworden, sich aus materieller Armut oder sozialer Ungleichheit zu befreien. Unstrittig ist ebenfalls, dass die Einkommensungleichheit heute weit höher ist als noch vor gut 20 Jahren. Für Personen direkt oberhalb der Armutsgrenze sind die Aufstiegschancen gesunken, während ihr Risiko, in Armut abzurutschen, gewachsen ist. Die „Absteiger*innen“ sind häufig geringqualifiziert, Minijobber*innen oder arbeitslos. Auch alte Menschen sind zunehmend von Armut betroffen.

SPENDENVERGABE 2020

Auch im Jahr 2020 konnte die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung dank Ihrer großzügigen Spenden wieder lokale Einzelschicksale und Projekte von Menschen in Karlsruhe und Umgebung unterstützen. 26 Privatpersonen und 9 Projekte konnten mit finanziellen Mitteln, Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten oder auch Lebensmittel in Höhe von 41.916,78 Euro geholfen werden.

Auffallend war, dass 2020 das Jahr mit vielen überregionalen Anfragen war. Privatpersonen als auch Institutionen meldeten sich bei uns und offenbarten ihre Not, bzw. die große Not ihrer Klient*innen.

Ebenso neu war, dass eine hohe Nachfrage auf Unterstützung für den Kauf von Lebensmitteln bei uns einging. Wir freuen uns, dass es Institutionen und viele ehrenamtliche Helfer gibt, die selbst in Corona- Zeiten an Menschen denken, denen es schlecht geht und diese mit einer warmen Mahlzeit oder Lebensmitteln versorgen. Allein hierfür spendete die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung in diesem Jahr 10.500,- Euro.

Wie wir auf Einzelfälle aufmerksam werden und wie wir Ihre Spenden weitergeben, wollen wir Ihnen hier an zwei Einzelschicksalen und einem Projekt erklären. Dabei schildern wir Ihnen anonymisiert zwei Fälle, wie sie uns angetragen wurden.

KOMMENTAR DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Ein Großteil unserer Spenden geht direkt in die Einzelfallhilfe an Familien, die durch ihr geringes Einkommen nicht in der Lage sind, sich notwendige Einrichtungsgegenstände oder Elektrogeräte für den täglichen Lebensbedarf zu kaufen. Häufig wurden dabei Familien bedacht, die mit ihrem Verdienst knapp über der Grenze von Sozialleistungen liegen.

Zu den mitfinanzierten Einrichtungsgegenständen gehörten Kinderbetten, Schreibtische für Kinder sowie Matratzen und Betten. Mehrere Elektrogeräte wie z. B. Waschmaschinen, Kühlschränke und Herde wurden hauptsächlich für alleinerziehende Mütter, Familien und Personen, die von Altersarmut betroffen sind, finanziert.

RÜDIGER ESSLINGER

FALL 1 | FRAU O.

Frau O. machte sich vor 1,5 Jahren auf den Weg nach Deutschland. Aus familiär sehr problematischen Gründen (Misshandlung durch den Ehemann) ließ Frau O. alles Hab und Gut zurück und flüchtete allein mit ihren Kindern nach Deutschland.

Heute lebt Frau O. als alleinerziehende Mutter von zwei Kindern (9 und 13 Jahre) in einer kleinen 3-Zimmer Wohnung. Die Möbel in ihrer Wohnung hat sie sich zum Teil gebraucht gekauft oder geschenkt bekommen. Die Küche ist mit Herd, Kühlschrank und Waschmaschine ausgestattet. Küchenschränke, Arbeitsplatten, Spüle etc. fehlen. Den Abwasch erledigt Frau O. mit aufgekochtem Wasser aus dem Badezimmer in einer Schüssel. Geschirr, Essensvorräte, Kochutensilien stehen auf dem Boden in der Küche.

Frau O. absolvierte nun den zweiten Deutschkurs und möchte, sobald ihre Sprache es zulässt, als Pflegekraft arbeiten.

FALL 2 | FAMILIE M.

Familie M besteht aus 5 Personen. Frau M. arbeitet als Reinigungskraft. Herr M. ist aufgrund einer Krebserkrankung mit Folgen nicht mehr in der Lage, in seinem alten Beruf als Fliesenleger zu arbeiten.

Die älteste Tochter benötigt eine feste Zahnspange, damit die starke Fehlstellung des Gebisses korrigiert wird. Um ein besseres Ergebnis zu erreichen, werden dafür neben Kassenleistungen auch Leistungen notwendig, die die Patientin selbst tragen muss. Die Kosten belaufen sich auf 792,72 €, die die Familie nicht aufbringen kann.

PRÜFUNG SÄMTLICHER SACHVERHALTE

Unsere Hilfen bieten wir regional an und behalten uns vor, uns selbst vom Zustand der Beschreibungen zu überzeugen, indem wir nach Absprache zu den Einzelpersonen nach Hause gehen. Erst wenn wir überzeugt sind, dass eine finanzielle Unterstützung gerechtfertigt ist, entscheiden wir, in welcher Höhe wir eine finanzielle Unterstützung gewähren. Die enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen und Institutionen erleichtert uns diese Arbeit, denn die Mitarbeiter achten darauf, dass das Geld auch nur für die von uns bewilligten Gegenstände oder Maßnahmen ausgegeben wird.

FALL 3. UNTERSTÜTZUNG EINES PROJEKTES

Fachbereich Familienpaten/Familienberatung und -begleitung beim Kinderschutzbund

Immer mehr Mütter und Väter können in stressigen Situationen nicht mehr auf Familienangehörige, Nachbarn oder Freunde zurückgreifen und fühlen sich von den alltäglichen Anforderungen überlastet. Das Konzept Familienpaten orientiert sich an der Lebenswelt der Familien. Das Angebot ist für die Familien kostenlos.

Familienpatenschaft versteht sich als ein niedrigschwelliges, unterstützendes Angebot. Familienpaten begleiten Familien bevor aus Belastungen und Problemen manifeste Krisen werden. Sie bieten über einen Zeitraum von ca. einem Jahr wöchentlich praktische Unterstützung z.B. bei Erziehungsfragen, Behörden- und Ämtergängen, Alltagsstruktur finden und vieles mehr. Dabei steht Hilfe zur Selbsthilfe und Stärkung der Familien im Vordergrund. Familien sollen die Herausforderungen des Alltags wieder selbstsicher meistern. Familienpaten tragen durch ihr ehrenamtliches Engagement und den präventiven Ansatz zum gesunden Aufwachsen von Kindern bei. Die Familienpaten besuchen die Familien zu Hause, wobei der Erstbesuch immer in Begleitung der Koordinatorin stattfindet.

Die Qualität des Programms „Familienpaten“ zeichnet sich durch klare Rahmenbedingungen aus:

- Qualifizierung von Fachkräften (durch das Netzwerk Familienpaten), die Familienpaten begleiten und ausbilden.
- Einheitliche Qualifizierung der Familienpaten nach umfassendem Ausbildungskonzept und dadurch Gewährleistung für zielgerichtetes, reflektiertes Handeln.
- Kontinuierliche fachliche Begleitung einer Familienpatenschaft durch die Koordinatorin.

Die fachlich qualifizierte Begleitung und die vorbereitende Schulung für Ehrenamtliche sind die zwei wichtigsten Grundsäulen einer Familienpatenschaft. Die Qualifizierung für die Familienpaten umfasst insgesamt 12 thematische Module mit 50 Stunden (Familie im Wandel, Entwicklungspsychologie, Gesprächsführung, Konfliktlösung, interkulturelle Kompetenz und vieles mehr). Die Schulung ist in der Regel auf drei Blöcke à zwei ganze Tage ausgerichtet. Dazu kommt die Absolvierung des Erste-Hilfe-Kurses am Kind vor Ort. Die Ausbildung kostet pro Person 550.- und beinhaltet zusätzlich noch die Fahrtkosten zur Seminarstätte.

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Die hier erwähnten Fälle und Projekte konnten nur durch Ihre Spende unterstützt werden. Vielen Dank!

WEITERE PROJEKTE DIE WIR IN 2020 UNTERSTÜTZTEN

Neo Instensivstation des Städtischen Klinikums Karlsruhe

Es war uns ein persönliches Anliegen hier zu helfen. Mit der Anschaffung eines weiteren Känguruhstuhls soll möglichst vielen Eltern in dieser schweren Situation geholfen werden, damit sie mit ihren Kindern „känguruhen“ und somit den Therapieerfolg verbessern können.

Das Städtische Klinikum Karlsruhe verfügt über innovative Behandlungsstrategien mit großer Erfahrung bei Früh- und Neugeborenen. Einen Behandlungsschwerpunkt insbesondere bei Frühgeborenen stellt das Konzept der „Entwicklungsfördernden Betreuung“ dar, das über das übliche „Minimal Handling“ weit hinausgeht und bereits bei der Erstversorgung im Kreißsaal beginnt und die Eltern frühzeitig in die Pflege und Entwicklungsförderung einbezieht.

Sei Mensch – Spende für Aldi Gutschein

Im Frühjahr 2020 veränderte sich mit dem Beginn von Corona und deren daraus resultierenden Restriktionen das Leben vieler. Durch Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit ist für viele selbst ein normaler Lebensmitteleinkauf nur noch schwer zu stemmen. Dieser Not haben sich Sandra Czepielewski und Serdar Kunduz angenommen und die private Initiative #sei Mensch ins Leben gerufen. Begonnen hat alles mit ein paar Lebensmittelspenden von Privatpersonen, mit denen sie in Armut und Not geratenen Menschen helfen wollten.

Daraus entwickelte sich eine zweimal wöchentlich stattfinde Aktion in der Südstadt und Waldstadt, deren Angebot im Durchschnitt 200 Personen in Anspruch nehmen. Unterstützung bekommen die Initiatoren von 30 ehrenamtlichen Helfern bei der Annahme und Verteilung der Spenden.

Die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung spendet zusammen mit dem ehemaligen KSC-Profi Raphael Krauss Einkaufsgutscheine mit dem passenden Namen „Wunscherfüller“ im Wert von 2.000,00 €.

WEITERE PROJEKTE DIE WIR IN 2020 UNTERSTÜTZTEN

LernfreundeHaus Karlsruhe – 2 Monate Frühstück

Seit 2016 unterrichtet und betreut das LernfreundeHaus Karlsruhe gerade angekommene Flüchtlingskinder und gibt ihnen Starthilfe für ein Leben fern der Heimat. Aber auch sozial schwache Kinder und Jugendliche aus der Region werden hier betreut. Das von ehrenamtlichem Engagement getragene Projekt finanziert sich rein durch Spenden. Mit einer weiteren Spende in Höhe von 5.000,00 € durch die Monsignore Friedrich Ohlhäuser- Stiftung für Lebensmittel, kann das Frühstück für die Kinder zwei Monate finanziert werden.

Vesperkirche Karlsruhe – Spende für Nahrungsmittel

Die Karlsruher Vesperkirche ist genau wie unsere Stiftung eine Adresse, an die sich Menschen wenden können, denen es am Notwendigsten fehlt. Solche Orte der unbürokratischen und pragmatischen Hilfe, die nicht nur materielle Not lindern, sondern auch Zuwendung und Hoffnung geben, leisten einen ungemein wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

SozialTreff 88 e.V. – Spende für Nahrungsmittel

Der SozialTreff 88 engagiert sich für Wohnungslose, Drogenabhängige und sozial vernachlässigte Personen in Karlsruhe. In der Kriegsstraße 88, Karlsruhe, bietet der Verein montäglich eine frisch zubereitete warme Mahlzeit sowie frisches Wasser und Kaffee. In wohnlicher Atmosphäre wird zum offenen Gespräch miteinander eingeladen und nähren so Magen wie auch Seele gleichermaßen. Die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung unterstützt den SozialTreff 88 e.V. in den letzten Jahren immer mit Geldspenden für Nahrungsmittel.

Beiertheimer Tafel – Spende für Nahrungsmittel

Die Mitarbeiter*innen der Beiertheimer Tafel organisieren Lebensmittel aus dem Einzel- und Großhandel, von Supermärkten oder Bäckereien nach Vereinbarung ab. Sie sortieren diese und verkaufen sie im Tafel-Laden kostengünstig an Menschen mit geringem Einkommen. Zum Einkaufen berechtigt ein Kundenausweis, der im Büro der Beiertheimer Tafel, Marie-Alexandra-Straße 35, ausgestellt wird. Die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung unterstützt die Beiertheimer Tafel in den letzten Jahren immer mit Geldspenden für Nahrungsmittel.

Der Stiftungssong

Besonders stolz sind wir noch immer auf unseren Stiftungssong, den für uns AmySue in toller Zusammenarbeit mit dem Kinderchor (Deine Crew) im Jahr 2019 aufgenommen hat. Anhören können Sie sich den Song über die Streamingdienste Spotify, Apple Music, Deezer und Google Music. AmySue und Deine Crew haben das wirklich super gemacht. Vielen Dank nochmal für diesen großartigen Einsatz!

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

AKTIVA		PASSIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		**A. EIGENKAPITAL**		
I. SACHANLAGEN	27.973,00 €	I. STIFTUNGSKAPITAL		100.600,00 €
II. FINANZANLAGEN	100.000,00 €	II. RÜCKLAGEN		
		1. ERGEBNISRÜCKLAGEN		
B. UMLAUFVERMÖGEN		A) GEBUNDENE RÜCKLAGE	40.000,00 €	
I. LIQUIDE MITTEL	116.866,86 €	B) FREIE RÜCKLAGE	23.000,13 €	63.000,13 €
		III. BILANZGEWINN		50.503,73 €
		B. RÜCKSTELLUNGEN		1.500,00 €
		C. VERBINDLICHKEITEN		
		I. VERBINDLICHKEITEN GGÜB. KREDITINSTITUTEN	28.938,81 €	
		II. SONST. VERBINDLICHKEITEN	297,19 €	29.236 €
	244.839,86 €			**244.839,86 €**

SACHANLAGEN
Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein gebrauchter VW T6 Kombi erworben. Er wurde dem LernfreundeHaus Karlsruhe für zwei Jahre als Transportfahrzeug überlassen. Das Fahrzeug ist fremdfinanziert, die entsprechenden Darlehensverbindlichkeiten sind unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

FINANZANLAGEN
Es handelt sich um die Beteiligung an der Ardensia eG, Karlsruhe (ehemals: Baugenossenschaft Familienheim Karlsruhe eG.).

LIQUIDE MITTEL
Es handelt sich in Höhe von € 116.188,377 im Wesentlichen um die Guthaben bei der Sparkasse Karlsruhe

ERGEBNISRÜCKLAGEN
Die gemäß § 62 Abs.1 Nr.1 AO gebildeten gebunden Rücklagen entfallen auf folgende Vorhaben:

- Soziales Projekt Adventskalender € 10.000,00
- Kinderfreundlichkeitspreis € 10.000,00
- Schuldenberatung Karlsruhe und Ettlingen € 10.000,00
- Einzelfallhilfe „Sei Mensch Verein“ € 5.000,00
- Familienhilfe Vesperkirche € 5.000,00

Die freien Rücklagen sind gemäß § 62 Abs.1 Nr. 3 AO gebildet. Sie unterliegen keiner Zweckbindung.

RÜCKSTELLUNGEN
Bei den Rückstellungen handelt es sich um die Kosten der externen Erstellung der Rechnungslegung sowie der Steuererklärungen

VERBINDLICHKEITEN GGÜB. KREDITINSTITUTEN
Es handelt sich um die Darlehensverbindlichkeiten aus dem Erwerb des VW T6 Kombi.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN
Ausgewiesen ist die Umsatzsteuerverbindlichkeit 2020.

ERGEBNISRECHNUNG (01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2020)

A. IDEELLER BEREICH		
I. NICHT STEUERBARE EINNAHMEN		108.194,57 €
II. AUSGABEN		
1. ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN		965,81
2. ÜBRIGE AUSGABEN		40.757,87 €
GEWINN IDEELLER BEREICH		**66.470,89 €**
B. VERMÖGENSVERWALTUNG		
I. EINNAHMEN		
ERTRAGSTEUERFREIE EINNAHMEN | ZINS- UND KURSERTRÄGE		2.948,83 €
II. AUSGABEN		
AUSGABEN & WERBUNGSKOSTEN | SONSTIGE AUSGABEN		133,25 €
GEWINN VERMÖGENSVERWALTUNG		**2.815,58 €**
C. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE		
SONSTIGE ZWECKBETRIEBE | SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		236,79 €
VERLUST SONSTIGE ZWECKBETRIEBE		**236,79€**
D. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE		
I. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE		
1. UMSATZERLÖSE	16.860,00 €	
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	258,36 €	17.118,36 €
3. MATERIALAUFWAND		
AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE & FÜR BEZOGENE WAREN	67,20 €	
AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN	14.447,13 €	
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	568,44 €	15.082,77 €
GEWINN SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE		**2.035,59 €**
E. JAHRESERGEBNIS		**71.085,27 €**

IDEELLER BEREICH:
Im Geschäftsjahr 2020 konnte im ideellen Bereich ein Gewinn in Höhe von 66.470,89 € erzielt werden. Den Spenden in Höhe von 108.194,57 € stehen zweckgebundene Ausgaben in Höhe von 40.757,87 € und Abschreibungen auf ein erworbenes Fahrzeug in Höhe von 965,81 € gegenüber. Die Abschreibungen entfallen vollumfänglich auf den erworbenen VW T6 Kombi.

VERMÖGENSVERWALTUNG:
Die Einnahmen aus der Vermögensverwaltung entfallen ausschließlich aus der Dividende der Ardensia eG, Karlsruhe, denen Nebenkosten des Geldverkehrs in Höhe von 133,25 € gegenüberstehen

SONSTIGE ZWECKBETRIEBE:
Das Ergebnis des sonstigen Zweckbetriebs ist negativ. Es besteht aus anteiligen sonstige Verwaltungskosten.

SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE:
Das erwirtschaftete Ergebnis ist positiv. Es beträgt 2.035,59 €. Den Einnahmen in Höhe von € 17.118,36 € stehen Ausgaben in Höhe von € 15.082,77 gegenüber. Bei diesen Ausgaben handelt es sich im Wesentlichen um die Ausgaben im Zusammenhang mit der Veranstaltung “Crazy Palace“ die nicht dem ideellen Bereich zugeordnet werden können.

STIFTUNGSZWECK

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der wie nachstehend in der Satzung formulierte Zweck wird selbstlos, ausschließlich und unmittelbar verfolgt:

Zweck der Stiftung ist die:

- Förderung des allgemeinen Wohlfahrtswesens.
- Förderung von Not leidenden oder gefährdeten Mietern und Mitgliedern der Ardensia eG.
- Übernahme von Mietschulden, sofern die Schulden nicht aus verantwortungslosem Handeln entstanden sind.
- Unterstützung in Härtefall-Situationen, z.B. Finanzierung von Hilfsmitteln bei Mobilitätseinschränkungen durch Alter oder plötzliche Behinderung, finanzielle Unterstützung bei drohender Obdachlosigkeit, Hilfe bei inadäquaten Lebensverhältnissen (z.B. in einer Gewaltbeziehung lebende Person, …).
- Kostenübernahme von Umzügen, die aus familiären, wirtschaftlichen, sozialen oder gesundheitlichen Umständen oder aufgrund von Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen erforderlich sind.
- Finanzielle Unterstützung bei der Inanspruchnahme von Erziehungshilfen und Ausbildungsförderung.
- Unterstützung bei der Anschaffung von unverzichtbaren Einrichtungsgegenständen bzw. Haushaltsgeräten bei bedürftigen Mietern.
- Förderung von Projekten, die schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der sozialen Senioren-, Behinderten-, Jugend- und Migrantenarbeit sowie die Unterstützung hilfebedürftiger Personen basieren.
- Förderung diakonischer ambulanter und stationärer Einrichtungen und anerkannter Verbände der freien Wohlfahrtspflege und der ihnen angeschlossenen Einrichtungen, die im Sinne des § 2 Not leidende oder gefährdete Mieter*innen und Mitglieder der Ardensia eG und andere Not leidende oder gefährdete Personen unterstützen.
- Förderung und Kooperation sowie die langfristige Unterstützung von gemeinnützigen Trägern und Einrichtungen, die den Zielen und Zwecken der Stiftung entsprechen.

Monsignore
Friedrich
Ohlhäuser
Stiftung

SCHLUSSWORT

Das Jahr 2020 hat uns alle vor viele Herausforderungen gestellt und auch das Jahr 2021 wird uns weiter fordern.

Wir wünschen uns allen, für die kommenden Jahre wieder ein Stück der altbekannten und liebgewonnen Normalität zurück, so dass wir auch wieder die Möglichkeit bekommen, unter dem Motto “Feiern für den guten Zweck“ unsere Veranstaltungen im CrazyPalace und das Weinhelferfest in der Cantina Majolika ausrichten zu können.

Das Hauptaugenmerk der Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung wird auch in 2021 darauf liegen, den Menschen und Organisationen aus unserer Region Aufmerksamkeit und Hilfe zu schenken.

Wir sind uns sicher – gemeinsam sind wir stark und können in diesen schweren Zeiten viel bewegen. Denn wie singen AmySue & Deine Crew in unserem Stiftungssong so schön „Alles wird gut“!

DER STIFTUNGSRAT

HUBERT STRECKERT

Als katholischer Dekan in Karlsruhe engagiere ich mich sehr gerne in der Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung. Hier wird mit originellen Projekten und einem Netzwerk, das den kirchlichen und sozialen Horizont in Karlsruhe und der Region enorm weitet, auf unbürokratischem und direktem Weg Menschen in Not geholfen. Monsignore Ohlhäuser war ein pragmatischer und zupackender Priester. Sein Geist lebt in der nach ihm benannten Stiftung seit nunmehr 12 Jahren fort. An uns ist es heute, diesen „Spirit“ zu erden und zu verlebendigen, zum Segen für bedürftige Menschen, soziale und caritative Einrichtungen.

CHRISTIAN KANTOLIC

Mein Name ist Christian Kantolic, ich bin verheiratet und 65 Jahre alt. Seit 2019 befinde ich mich in der Altersrente. Im Oktober 2006 wurde ich erstmals in den Aufsichtsrat der Familienheim/Ardensia gewählt. In einer gemeinsamen Sitzung des Vorstandes und Aufsichtsrates wurde 2009 beschlossen, die „Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung“ zu gründen. Mit der Gründung wurden der Vorstand und der Stiftungsrat gewählt. Seit dieser Wahl bin ich als Stiftungsrat für die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung tätig. Es ist für mich immer wieder eine Freude, wenn die Stiftung notleidende Menschen oder Institutionen unterstützt.

CHRISTIAN PFLAUM

Getreu der Caritas – Not sehen und handeln – bringe ich Projekte, Hilfsangebote, Netzwerke, Ideen und mich persönlich aktiv in die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung seit Jahren mit ein.

DER STIFTUNGSRAT

AXEL ROSA

Mein Name ist Axel Rosa und ich bin Stiftungsratsmitglied der Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung seit 2019. Seit ich 2006 in meine Wahlheimat Karlsruhe gezogen bin, setze ich mich für regionale, soziale Projekte ein, um Menschen zu helfen, die in Not geraten, gesundheitlich schwer erkrankt oder sozial benachteiligt sind. Ich sehe es als meine Pflicht, mein bescheidenes Netzwerk in Karlsruhe und Umgebung zu nutzen um bedürftigen Menschen Hoffnung zu schenken. Egal ob als klassische Spende oder durch Sachmittel - es ist schön zu sehen, wie viele Unternehmen und Privatleute bereit sind, die Stiftung und ihre Ziele zu unterstützen.

SABINE HARSCH

Mein Name ist Sabine Harsch. Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und wohne in Ettlingen. Seit einigen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich für die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung, weil sie wirklich bedürftigen Menschen im lokalen Umfeld hilft. Es müssen keine Mittel für die Administration einer großen Organisation verwendet werden, sondern die verfügbaren Gelder kommen direkt und nachvollziehbar bei den Not leidenden Empfängern in der nahen Umgebung an. Diese nicht anonyme, sondern persönliche Hilfe finde ich besonders unterstützenswert, und deshalb setze ich mich sehr gerne im Beirat der Stiftung dafür ein!

Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung
Hardeckstr. 9
76185 Karlsruhe
Tel. 0721/57001-30
info@ohlhaeuser-stiftung.de
www.ohlhaeuser-stiftung.de

Spendenkonto
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE73 6605 0101 1020 6328 55
BIC: KARSDE66XXX
Natürlich erhalten Sie eine Zuwendungs-
bestätigung für Ihre Spende von uns.